

Presseeinladung zur Aktion zum weltweiten Erdüberlastungstag

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der öffentlichkeitswirksamen Aktion „Rheinland-Pfalz bewegt was“ - #movethedate im Vorfeld des weltweiten Erdüberlastungstags wollen wir die Bundesregierung, die Landesregierung und alle Bürger*innen aufrufen, sich für konkrete Maßnahmen zur Senkung unseres Ressourcenverbrauchs einzusetzen. Wir benötigen jetzt keine Absichtserklärungen, sondern konkretes Handeln.

Aktion zum Erdüberlastungstag in Mainz (für Bildaufnahmen und Interviews geeignet)

Wann: Montag, 26. Juli 2021, 16:00 Uhr

Wo: Gutenbergplatz, Mainz

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung

Für Interviews stehen Ihnen folgende Personen ab 15:15 Uhr zur Verfügung:

Sabine Yacoub (BUND Landesvorsitzende); Kontakt: 0174 9971892

Dr. Verena Ruppert (Geschäftsführerin des Landesnetzwerkes der Energiegenossenschaften in Rheinland-Pfalz); Kontakt: 0 61 31 - 69 39 558

Pressemitteilung: Zeit zum Handeln! Klima- und Ressourcenschutz sind mehr denn je gefordert!

Am **29.7.2021** ist der internationale Erdüberlastungstag. Das ist der Tag, an dem die weltweit zur Verfügung stehenden Ressourcen verbraucht wurden, die alle Ökosysteme auf der Erde im Jahr erneuern können. Wenn die Menschheit so weiter lebt wie bisher, dann bräuchten wir zwei Erden, um unseren Ressourcenbedarf zu decken. Im letzten Jahr war der Erdüberlastungstag pandemiebedingt drei Wochen später! Maßgeblich verantwortlich dafür sind der globale CO₂-Fußabdruck, der gegenüber 2020 um 6,6 % gestiegen ist sowie die Rodung der Wälder im Amazonasgebiet.

"Alle sind gefordert den Ressourcenverbrauch zu senken, auch Rheinland-Pfalz. Ein wichtiges Handlungsfeld ist der Bausektor, in dem immense Mengen an Rohstoffen und Energie verbraucht werden. Außerdem wird wertvolle Fläche versiegelt und damit Boden zerstört. Hier muss die Politik handeln. Der Flächenverbrauch muss gemäß der rheinland-pfälzischen Nachhaltigkeitsstrategie gesenkt und mittelfristig gestoppt werden", so Sabine Yacoub Landesvorsitzende des BUND Rheinland-Pfalz.

"Die verstörende Umweltkatastrophe hierzulande lässt erahnen, was der sich weiter erwärmenden Erde an vielen Stellen bevorsteht" erklärt Rupert Röder vom ökologischen Verkehrsclub Deutschland. Er fordert, endlich politisch vorsorgend zu handeln : "Wir brauchen die Abkehr von einer Politik, die von Handeln bestenfalls redet. Gerade im Verkehrssektor, dem Nachzügler der Energiewende, müssen der CO₂-Ausstoß und der Rohstoffverbrauch drastisch gesenkt werden. Dafür muss auch der Verkehr seine Schranken finden, die Mobilität muss angepasst werden an eine endliche Welt mit endlichen Ressourcen."

Dr. Verena Ruppert, Geschäftsführerin des Landesnetzwerkes der Energiegenossenschaften in Rheinland-Pfalz fordert, die Ausbauziele für Erneuerbare Energien anzuheben. „Der derzeitige Pfad reicht nicht, um die Klimaschutzziele des Landes zu erreichen“, so Ruppert.

„Nur mit einer sozial-ökologischen Transformation, welche die nachhaltige Entwicklung mit Guter Arbeit verbindet, können die Herausforderungen bewältigt werden. Klimaschutz sichert dabei unser aller Lebensgrundlage und bedarf der Investitionen für eine langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen und dem Erhalt unseres Wohlstandes,“ so Dietmar Muscheid, Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz / Saarland.

„Es wird jetzt Zeit zum Handeln! Denn unsere Wirtschaft darf nicht länger auf Kosten der Natur, des Globalen Südens und nachfolgender Generationen agieren. Die Einhaltung der Klimaziele, der Schutz der natürlichen Ressourcen und die Wahrung der Menschenrechte müssen verbindlicher werden. Dazu können alle Verbraucher*innen ihren Beitrag leisten. Aber es bedarf auch einer politischen Neuausrichtung auf Bundes- und Landesebene, damit wir zukünftig unsere Ressourcen besser schützen“, erklärt Sophie Lungershausen von der Lokalen Agenda 21 Trier.

„Die aktuelle Corona-Pandemie überlagert viele politische Diskussionen, doch die Klimakrise, der Verlust der Artenvielfalt und die sich verschärfende globale soziale Ungleichheit dürfen darüber nicht aus unserem Blickwinkel geraten. Wir dürfen jetzt nicht die Hände in den Schoß legen. Im Gegenteil: Die Politik muss jetzt Anreize für die Wirtschaft und die Bevölkerung schaffen, damit weniger CO₂ ausgestoßen wird und weniger Flächen versiegelt und verbraucht werden. Ein Weiter so kann es nicht geben“, so Achim Trautmann (BUND Koblenz) und Robert Künzl (Haus Wasserburg).

„Alle Menschen weltweit und auch zukünftige Generationen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Das kann aber nur dann möglich sein, wenn wir unser Klima und unsere Ressourcen schützen sowie die Menschenrechte wahren. Insbesondere die Menschen im Globalen Süden leiden unter den Folgen unseres Konsums, oftmals ohne von seinen Vorzügen profitieren zu können“, erklärt Christoph Albuschkat (Weltladen-Dachverband e.V.).

Zum Hintergrund

Das Global Footprint Network berechnet jedes Jahr den Tag, an dem die Erdüberlastung erreicht ist (Earth Overshoot Day). Dabei werden zwei rechnerische Größen gegenübergestellt: zum einen die biologische Kapazität der Erde zum Aufbau von Ressourcen sowie zur Aufnahme von Müll und Emissionen, zum anderen der Bedarf an Wäldern, Flächen, Wasser, Ackerland und Lebewesen, den die Menschen derzeit für ihre Lebens- und Wirtschaftsweise haben.

Das Aktionsbündnis „RLP bewegt was“ wird organisiert vom Eine Welt-Promotor*innen-Programm in Rheinland-Pfalz. Die Eine Welt-Promotor*innen vernetzen Akteur*innen der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit und unterstützen bürgerschaftliches Engagement durch Beratungs- und Koordinationsangebote.

www.einewelt-promotorinnen.de



Beteiligte Organisationen



Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinland-Pfalz

Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinland-Pfalz unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei, sich kritisch mit ihrem Konsumverhalten auseinanderzusetzen und konstruktiv an der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft mitzuwirken.

www.aej-rlp.de



Bürgerstiftung Pfalz

Die Bürgerstiftung Pfalz will Bürger*innen und Unternehmen zu mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens und für den Umgang mit den natürlichen Ressourcen anregen und die Kräfte der Innovation mobilisieren.

www.buergerstiftung-pfalz.de



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der BUND setzt sich für ein gutes Leben für alle ein – für alle auf der Welt, heute und in Zukunft. Er fordert Politiker*innen auf, passende Rahmenbedingungen zu setzen, und hat Tipps für Bürger*innen um selbst etwas zu tun. www.bund-rlp.de



BUNDjugend Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Bei der BUNDjugend Rheinland-Pfalz engagieren sich junge Menschen in Kampagnen, Protestaktionen und Projekten für ökologische und soziale Themen.

www.bundjugend-rlp.de



BI-Energiewende Mainz

Die Bürgerinitiative ist die früher „Montagsspaziergang Mainz“ heiße Gruppe. Sie hat über 100-mal die entsprechende Demo und andere Aktionen durchgeführt und organisiert jetzt einmal monatlich einen Infostand zu allen energierelevanten Themen, meist samstags am Leichhof.



Deutscher Gewerkschaftsbund Rheinland-Pfalz / Saarland

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) steht für eine solidarische Gesellschaft. Er ist die Stimme der Gewerkschaften gegenüber den politischen Entscheidungsträger*innen, Parteien und Verbänden.

www.rheinland-pfalz-saarland.dgb.de



ebasa e.V.

ebasa e.V. ist ein freier Bildungsträger im Bereich des Globalen Lernens und der rassismuskritischen Bildungsarbeit. Ziel des Vereins ist es, durch entwicklungspolitische Bildungs- und Beratungsprojekte einen Beitrag für eine global nachhaltige und gerechte Entwicklung zu leisten.

www.ebasa.org



Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.

ELAN e.V. setzt sich dafür ein, entwicklungspolitische Themen in allen Gesellschaftsbereichen von Rheinland-Pfalz zu verankern und Bürger*innen für ein Engagement für mehr weltweite Gerechtigkeit zu gewinnen.

www.elan-rlp.de



Haus Wasserburg

Haus Wasserburg bietet Bildungsangebote an, um gemeinsam Handlungsoptionen für ein nachhaltigeres Leben und eine nachhaltigere Gesellschaft zu entwickeln.

www.haus-wasserburg.de



Kolpingwerk Diözesanverband Mainz

„Verantwortlich leben, solidarisch handeln“ – wir setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein und für eine nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen. www.kolping-dvmainz.de



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Klimawandel, Globalisierung und demografischer Wandel – nicht zuletzt mit Blick auf die individuelle Verantwortung – sind wichtige Themen der politischen Bildung.

www.politische-bildung-rlp.de



Lokale Agenda 21 Trier e.V.

Wir geben das Klimaspargbuch gemeinsam mit dem Bistum Trier, der Energieagentur Region Trier und der Landeszentrale für Umweltaufklärung RLP für Trier und Umgebung mit zahlreichen Tipps heraus und engagieren uns für eine nachhaltige Produktion und einen nachhaltigen Konsum von Lebensmitteln.

www.la21-trier.de



Naturschutzbund Mainz und Umgebung e.V.

Die NABU-Gruppe Mainz und Umgebung e.V. betreut in der Stadt Mainz und den Umlandgemeinden viele naturnahe Flächen und wertvolle Biotope und betreiben mehrere praktische Artenschutzprogramme.

www.nabu-mainz.de



Naturschutzjugend Rheinland-Pfalz

Die Naturschutzjugend RLP bietet Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an – rund um die Themen Nachhaltigkeit und Naturerleben.

www.naju-rlp.de



UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG

Die UrStrom eG produziert sauberen Sonnenstrom, vertreibt Ökostrom und -gas aus Deutschland und betreibt ein Carsharing mit Elektroautos in Mainz, Budenheim und Bingen. Wir bieten Bürger*innen die Möglichkeit, die Energiewende in unserer Region aktiv mit zu gestalten.

www.urstrom.de



Verkehrsclub Rheinland-Pfalz e.V.

Der VCD Rheinland-Pfalz e.V. setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilität ein, die den Zielen des Klimaschutzes entspricht und sich auf Dauer auch wirtschaftlich rechnet. Daher engagieren wir uns für einen flächendeckenden, attraktiven ÖPNV, sehr gute Bedingungen für den Radverkehr und die Wiedergewinnung des Verkehrsraums auch für die Zu-Fuß-Gehenden.

<http://rlp.vcd.org>



Weltladen-Dachverband

Weltläden setzen sich seit 50 Jahren mit politischen Kampagnen und Bildungsarbeit für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel ein. Und mit leckerem Kaffee, Tee und Schokolade aus Fairem Handel.

www.weltladen.de



WELTfairÄNDERER!

Unser Ziel ist es Schüler*innen für den Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren und ihnen realitätsnahe Handlungsoptionen mit auf ihren Weg zugeben unter dem Motto: Das wenige das du tun kannst, ist viel!